

JAHRESBERICHT 2023

Österreichisches Komitee für UNICEF



unicef 
für jedes Kind

INHALT

UNICEF weltweit

UNICEF für jedes Kind 4

Weltweite Spendenergebnisse 2023 5

Nachhaltigkeit & Resilienz 6–7

UNICEF-Einsatzbereiche: Jahresrückblick 2023 8–9

Humanitäre Krisen 2023 10–11

UNICEF in Österreich

Jahresrückblick 2023 12–13

Kinderrehtarbeit in Österreich 14–16

Spendenaktion „Walk4Water“ 17

UNICEF unterwegs in Österreich 18

Testamentsspende: Prozess & Beispiel 19

Unternehmenskooperationen & Partnerschaften 20

Zahlen und Fakten

Infos: Österreichisches Komitee für UNICEF 21

Finanzbericht 2023 22–25

Kooperationspartnerinnen und –partner

Wir sagen DANKE! 26–27

SEITE

Liebe UNICEF-Freundinnen und Freunde!

2023 war für uns alle kein leichtes Jahr. Umso mehr sind wir zu Dank verpflichtet, denn mit Ihrer Unterstützung für unsere UNICEF-Hilfsprogramme – von Bildung über Kinderschutz – können wir weltweit dazu beitragen, dass Millionen Kinder faire Chancen im Leben erhalten. Das ist angesichts der vielen aktuellen Brandherde, Konflikte und Krisen von großer Wichtigkeit. Dabei achtet UNICEF stets darauf, die individuellen Bedürfnisse in jeder Entwicklungsstufe eines Kindes zu berücksichtigen, damit es gesund und in Sicherheit aufwächst. Für ein Baby kann eine Impfung lebensrettend sein, ein Teenager in einem Krisengebiet braucht hingegen oft psychosoziale Unterstützung und den Zugang zu Bildung.

Besonders in Krisen- und Katastrophengebieten sind Kinder auf Hilfsmaßnahmen angewiesen. 2023 konnten wir dank der Unterstützung von Spenderinnen und Spendern wie Ihnen in 107 Ländern 412 humanitäre Kriseneinsätze leisten. Gaza, Ukraine, Sudan und das schwere Erdbeben in Syrien und der Türkei sind nur einige Beispiele. UNICEF hilft auch in vergessenen Krisen, die wenig bis keine Aufmerksamkeit von den Medien erhalten. Gerade an diesen Orten dürfen wir Kinder und Jugendliche nicht alleine lassen.

Große Sorgen bereiten uns auch die zunehmenden Folgen der Klimakrise. Überschwemmungen, Hungerkrisen



Unsere Arbeit wäre ohne Ihre Unterstützung nicht möglich! Darum sage ich heute im Namen all meiner Kolleginnen und Kollegen hier in Österreich und weltweit: Vielen Dank für Ihre wertvolle Hilfe!

durch schwere Dürren oder zerstörerische Zyklone – rund um die Welt verlieren Kinder durch Naturkatastrophen ihr Zuhause oder geraten in Lebensgefahr. Die gefühlte Ohnmacht der Gesellschaft ist groß, jedoch haben wir es gemeinsam in der Hand zu handeln. So arbeitet UNICEF weltweit an nachhaltigen Lösungen, damit Gemeinschaften und Familien besser mit den Folgen der Klimakrise umgehen können. Ein Beispiel sind unsere solarbetriebenen Wasserpumpen, eine effiziente Maßnahme in dürregeplagten Regionen unserer Welt. Mit der Kampagne

„Walk4Water“ haben wir vergangenes Jahr die Menschen hier in Österreich dazu aufgerufen, für UNICEF-Wasserprojekte zu spenden. Blättern sie gerne im Jahresbericht und lesen Sie mehr über diese spannende Mitmachaktion.

Gerade wenn es um die Klimakrise geht, wollen Kinder und Jugendliche gehört werden. Sie möchten etwas bewirken und einen positiven Einfluss auf ihre Zukunft haben. Wir von UNICEF Österreich haben das große Ziel, die Mitsprache von jungen Menschen zu fördern. Wir sehen es als unsere Pflicht, Kindern und Jugendlichen in Österreich eine Stimme zu geben. Darum haben wir vergangenes Jahr zum dritten Mal den „Denk dir die Welt“-Kreativwettbewerb veranstaltet. Das Interesse war groß und die Beiträge der Kinder und Jugendlichen unglaublich berührend und inspirierend. Wie schön wäre unsere Welt, würden wir mehr auf die Stimmen der Kinder hören!



Mag. Christoph Jünger, MBA
Geschäftsführer

Dr. Gudrun Berger
Vorsitzende Vorstand

Dr. Hubert Schultes
Präsident

UNICEF arbeitet in über 190 Ländern und Territorien weltweit, um das Leben von Kindern in Not zu retten, ihre Rechte zu verteidigen und ihnen zu helfen, ihr volles Potenzial auszuschöpfen – von der Schwangerschaft bis ins Erwachsenenalter. **Unser Ziel: Jedes Kind soll gesund und glücklich groß werden!**



Schwangerschaft:
UNICEF unterstützt die Versorgung von schwangeren Frauen und ihren ungeborenen Kindern durch einen besseren Zugang zu medizinischen Behandlungen und wichtigen Nährstoffen. Außerdem arbeiten wir weltweit an der Ausbildung von Hebammen, um Müttern überall auf der Welt eine sichere Geburt zu ermöglichen.



Neugeborene:
Noch immer passieren fast die Hälfte aller Todesfälle bei Kindern in den ersten Lebensmonaten. UNICEF arbeitet weltweit an einem verbesserten Zugang zu medizinischer Versorgung nach der Geburt inklusive überlebenswichtiger Impfungen im ersten Lebensjahr. Mit Stillberatungen und anderen Aufklärungsangeboten unterstützen wir Eltern bei der Versorgung ihrer Babys.



Kleinkinder:
UNICEF fördert Routineuntersuchungen von Kleinkindern, um Mangelernährung und andere Krankheiten rechtzeitig zu erkennen. UNICEF beschafft außerdem jedes Jahr genügend Impfstoffe, um 45 Prozent der Kinder unter 5 Jahren weltweit zu impfen.



Vorschulkinder:
In dieser wichtigen Phase helfen wir Eltern dabei, die körperliche und geistige Entwicklung ihrer Kinder bestmöglich sicherzustellen. Durch vorschulische Betreuung helfen wir Mädchen und Buben wichtige Fähigkeiten für ihr weiteres Leben zu entwickeln.












Schulkinder:
Jedes Kind weltweit sollte Zugang zu Schulbildung haben! Dafür machen wir uns weltweit stark – besonders in Regionen, in denen der Besuch einer Schule keine Selbstverständlichkeit ist. UNICEF errichtet auch in Krisen- und Katastrophengebieten Schulen, zum Beispiel in Zelten oder Notunterkünften, und versorgt die Kinder mit Lernmaterialien.



Jugendliche:
Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter setzen sich weltweit dafür ein, junge Menschen vor Gewalt und Ausbeutung zu schützen. In vielen Regionen brauchen besonders Mädchen unseren Schutz, um nicht Opfer von Kinderehen oder anderen Praktiken zu werden. Außerdem gibt UNICEF Jugendlichen weltweit eine Stimme und sorgt dafür, dass ihre Anliegen gehört werden.

Unsere Einsatzbereiche & größten Erfolge im Jahr 2023



-  **412 humanitäre Kriseneinsätze** in 107 Ländern
-  **42,4 Millionen Menschen** in Krisen- und Katastrophengebieten mit sauberem Wasser & Hygienemaßnahmen erreicht
-  **37,7 Millionen Kinder** konnten wieder in die Schule gehen
-  **2,79 Milliarden Impfstoffdosen** an **105 Länder** geliefert
-  **132,9 Millionen Kinder** gegen Masern geimpft
-  **1,1 Milliarden Packungen Erdnusspaste** gegen Mangelernährung an **75 Länder** geliefert
-  **34,7 Millionen Kinder und ihre Familien** erhielten psychosoziale Betreuung
-  **106 Millionen armutsgefährdete Haushalte** erhielten Bargeldzuschüsse
-  **9.006 Hochleistungszelte** für humanitäre Katastrophen in **58 Länder** geliefert

Die Klimakrise ist eine Kinderrechtskrise

Kinder müssen mit den verheerenden Auswirkungen der Klimakrise leben, obwohl sie selbst am wenigsten verantwortlich sind. 99 Prozent aller Kinder weltweit leiden unter mindestens einer Auswirkung der Klimakrise. Hitze, Naturkatastrophen und Luftverschmutzung

bedrohen nicht nur das Überleben, sondern auch den Zugang zu Wasser, Nahrung und Bildung.

Für UNICEF ist Nachhaltigkeit keine Option, sondern ein Muss & ein zentraler Wert!

Mit diesen Maßnahmen schützen wir Kinder vor den Folgen der Klimakrise:



Klimaanpassung & Resilienz Durch Innovationen für eine umweltfreundlichere Zukunft sollen Systeme an die Folgen der Klimakrise angepasst werden, um Kinder präventiv zu schützen. Z.B.: Solarbetriebene Wasserpumpen in Dürreregionen.



Nothilfe UNICEF schützt Kinder vor den Folgen der Klimakrise. Wir liefern dringend benötigte Hilfsgüter nach Naturkatastrophen wie Dürren, Überschwemmungen oder Stürmen. Z.B.: Lieferung von Wassertanks und Wasserreinigungstabletten in Katastrophengebiete.



Bildung Wir informieren und unterrichten Kinder über die Folgen der Klimakrise und wie sie sich und ihre Familien schützen können. Z.B.: Vermittlung von nachhaltigen Kompetenzen in sogenannten „Green Schools“.



Mitsprache UNICEF macht Kinder zum Mittelpunkt der Klimaschutzpolitik und setzt sich dafür ein, dass Regierungen sowie andere Akteurinnen und Akteure Kinder und Jugendliche in ihre Ziele miteinbeziehen. Z.B.: Unterstützung junger Aktivistinnen und Aktivisten.




Lobbying für Klimamaßnahmen UNICEF setzt sich dafür ein, dass Regierungen und Unternehmen in ihren Nachhaltigkeitsplänen, Budgets und Maßnahmen für umweltfreundliche Veränderungen Kinder an die erste Stelle setzen. Z.B.: Aktive Rolle bei der jährlichen COP-Klimakonferenz.



Emissionen & Abfall reduzieren UNICEF arbeitet laufend an der Reduktion des unternehmensinternen Fußabdrucks unter anderem durch den Umstieg auf erneuerbare Energien. Seit 2010 hat UNICEF seine Emissionen um 33 Prozent reduziert. Z.B.: Optimierung des Ressourcenverbrauchs durch ein Umweltmanagementsystem.

Weltweite Wasserkrise

Eines der größten Probleme ist der Wassermangel in vielen Regionen. Schon heute sorgen immer wiederkehrende Naturkatastrophen dafür, dass Menschen tagtäglich mit dem Problem konfrontiert sind, kein sauberes Wasser zu haben. Malawi ist eines der Länder, in denen die Klimakrise das Leben von Kindern schon heute in große Gefahr bringt. Jedes Jahr müssen sich die Menschen auf einen Wechsel aus Dürre und extremen Regenfällen einstellen, die ihre Existenz bedrohen. Im Jahr 2023 waren 2,3 Millionen Menschen aufgrund starker Überflutungen nach einem Zyklon auf humanitäre Hilfe angewiesen. Über 70 Prozent der Bevölkerung lebt in Armut.

A young child with dark skin and short hair, wearing a blue shirt with white trim, is washing their hands at a public water tap. The child is looking off to the side with a serious expression. The background is a blurred outdoor setting with green foliage. The water tap is brass and has a stream of water flowing into a green plastic basin.

2,8 Millionen Menschen in Malawi erhielten 2023 dank der Unterstützung unserer Spenderinnen und Spender wieder Zugang zu sauberem Trinkwasser.

Das Jahr 2023 in Bildern: UNICEF-Hilfe in Krisen und Konflikten

Erdbeben in Syrien und der Türkei

Nach dem schweren Erdbeben, von dem Millionen Kinder betroffen waren, mussten Kinder wie die zwölfjährige **Diana** aus Aleppo in Notunterkünften Schutz suchen. Diana konnte schon wenige Wochen nach der Katastrophe an einem UNICEF-Lernkino-Kurs teilnehmen: „Die Lehrerin benutzt eine Leinwand, um uns zu unterrichten. Es ist sehr interessant, weil sie uns jedes Mal eine andere Präsentation zeigt“, erzählt Diana stolz.



© UNICEF/UN0829099/Deeb

6. Februar

24. Februar

Zyklon Freddy wütete in Ostafrika

Zyklon Freddy verursachte in zahlreichen Ländern wie Mosambik, Malawi und Madagaskar erhebliche Schäden. Ganze Dörfer wurden zerstört. Etwa 167.000 Menschen waren von der Katastrophe betroffen oder wurden obdachlos. So auch der fünfjährige **Samuel** und die sechsjährige **Natasha** aus Malawi. Sie erhielten Hilfsgüterpakete als Teil der UNICEF-Nothilfe.



© UNICEF/UN0846506/Malawi

15. März

15. April

Unwetter in Libyen

Sturmtief Daniel hat den kompletten Nordosten des Landes verwüstet. Über 1.700 Kinder sind dabei ums Leben gekommen. 18.000 Mädchen und Buben wurden obdachlos. UNICEF war und ist vor Ort, um die Kinder mit Hilfe zu versorgen. Allein nach dem Unwetter wurden fast 9.000 Hygiene-Pakete an Familien verteilt.

13. September

1 Jahr Krieg in der Ukraine

Der sechsjährige **Mykta** musste mit seiner Familie nach Polen flüchten. Dort besucht er eine von UNICEF unterstützte Schule und ist ganz stolz auf seinen blauen UNICEF-Rucksack. 1,4 Millionen Kinder in und aus der Ukraine haben wir im ersten Jahr des Krieges mit Bildungsmaßnahmen erreicht.



© UNICEF/U.-S. CDC/Kasia Strek

Sudan-Konflikt führt zu humanitärer Katastrophe

Nach Ausbruch der Kämpfe wurden im anhaltenden Konflikt über 1,5 Millionen Kinder vertrieben. An Sammelpunkten im Land bildeten sich Flüchtlingscamps. Auch die zehnjährige **Rahaf** lebte mit ihrer Familie in einer Notunterkunft. UNICEF versorgte sie mit Hilfsgütern, sauberem Wasser und psychosozialer Betreuung.



© UNICEF/UN416763/Mohamdeen



© UNICEF/UNI43694/Altaboli IOM

Erdbeben in Afghanistan

Hunderte Menschen sind nach dem Erdbeben der Stärke 6,3 im Westen Afghanistans ums Leben gekommen. Die 11-jährige **Shukria** hat ihre kleine Schwester und ihr Zuhause verloren. In einer provisorischen Schule im Zelt konnte Shukria auch nach der Tragödie weiterlernen.



© UNICEF/UNI468665/Karimi

Erdbeben in Nepal

Auch bei dem Erdbeben im Westen Nepals mit der Stärke 6,4 sind hunderte Menschen ums Leben gekommen und noch viel mehr haben ihr Zuhause verloren. Die siebenjährige **Sapana** besuchte eine kinderfreundliche Zone von UNICEF. In diesem sicheren und geschützten Raum zum Spielen und Lernen, finden Kinder die Möglichkeit, sich von der Anspannung und den Strapazen zu erholen, denen sie durch das Erdbeben ausgesetzt waren.



© UNICEF/UNI47316/IMalla

19. September

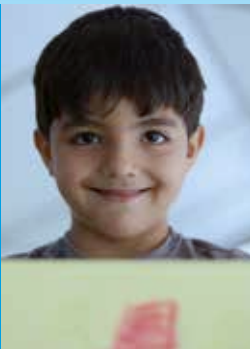
07. Oktober

07. Oktober

03. November

Eskalation des Konflikts in Bergkarabach

30.000 Kinder mussten allein in den ersten beiden Wochen nach der Eskalation des Konflikts aus ihrer Heimat fliehen. So auch der fünfjährige **Alexander**, der in einer unserer kinderfreundlichen Zonen in Goris (Armenien) Schutz gefunden hat. 300 Kinder wurden dort täglich betreut und konnten die Traumata von Flucht und Gewalt aufarbeiten.



© UNICEF/UNI447063/Martirosyan

Krieg in Nahost

Durch die Eskalation des Nahostkonflikts waren schlagartig Millionen Kinder in Gaza auf Hilfe angewiesen. UNICEF war bereits vorher mit diversen Hilfsprogrammen im Einsatz und hilft auch weiterhin. Dringende Hilfsgüter wie sauberes Wasser, Nahrung oder medizinisches Equipment können für ein Kind das Überleben bedeuten. Bereits in den ersten Tagen des Konflikts konnten wir Kinder und ihre Familien mit großen Trinkwassertanks versorgen.



© UNICEF/UNI45417/ElBaba

Das konnte UNICEF für die Kinder in Not bewirken:



Gaza

Das Jahr 2023 war für Kinder in Nahost von Gewalt und Vertreibung gezeichnet. Zwischen dem Kriegsbeginn und Silvester wurden alleine im Gazastreifen mehr als 5.350 Kinder getötet. Durch die Zerstörung wichtiger Infrastruktur mangelte es den Mädchen und Buben in Gaza an Grundlegendem wie sauberem Wasser, Nahrungsmitteln oder medizinischer Versorgung. UNICEF ist auch nach Kriegsbeginn im Land geblieben und hat versucht, so viele Kinder wie möglich mit wichtigen Hilfsgütern und Dienstleistungen zu erreichen.

„UNICEF tut sein Bestes, um Wasser zur Verfügung zu stellen. Wir transportieren Wassertanks auch in Gebiete, die ansonsten nicht mit Wasser versorgt werden könnten.“

Majed Altwal (UNICEF-Mitarbeiter in Gaza)



1,3 Millionen Menschen seit Kriegsbeginn mit Trinkwasser versorgt.



„Die Dinge, die mich zum Lächeln bringen, sind die Dinge, die ich wirklich mag. Deshalb lächle ich jetzt dreimal pro Woche, wenn ich ins Spilno-Zentrum komme, um zu spielen.“

Nika (11 Jahre) aus der Ukraine

Wie Sie mit Kindern über Krieg sprechen können:

Wenn Bilder von Gewalt und Zerstörung durch die Medien gehen, ist es für Kinder und Jugendliche oft schwer zu verstehen. Wir haben 8 wichtige Tipps zusammengefasst:



Ukraine

Der Krieg in der Ukraine hatte auch 2023 verheerende Folgen für die Mädchen und Buben. Anhaltende Kämpfe, Bomben und Schüsse bringen Kinder und ihre Familien in Lebensgefahr und führen zu einer enormen psychischen Belastung. Ende 2023 waren 3,7 Millionen Menschen innerhalb der Ukraine vertrieben. UNICEF liefert nicht nur dringende Hilfsgüter wie sauberes Wasser, sondern leistet auch psychosoziale Unterstützung, um die Kinder bei der Verarbeitung ihrer Traumata zu unterstützen.



Sudan

Im April 2023 nahmen die blutigen Kämpfe zwischen der sudanesischen Armee und der sogenannten „Rapid Support Forces“ (RSF) ihren Anfang, wodurch über 7,6 Millionen Menschen vor der Gewalt fliehen mussten. Die Hälfte aller Vertriebenen sind Kinder. Fast 14 Millionen Mädchen und Buben waren mit Ende des Jahres 2023 auf humanitäre Hilfe angewiesen. UNICEF ist und bleibt vor Ort und hilft, wo Kinder in Not sind.



2,5 Millionen
Menschen mit psychosozialer Unterstützung erreicht, z.B. in den kinderfreundlichen „Spilno-Zentren“.

„Wir haben gelernt, dass saubere Hände uns vor Krankheiten schützen, die unsere Gesundheit beeinträchtigen können.“

Shaimaa (14 Jahre) aus dem Sudan



6,4 Millionen
Menschen mit medizinischen Hilfsgütern erreicht.

Das Jahr 2023 in Bildern: UNICEF Österreich im Einsatz für Kinderrechte

Ausstellung auf der Schallaburg

Als inhaltlicher Partner hat UNICEF Österreich die Ausstellung „Kind sein“ auf der Schallaburg in Niederösterreich unterstützt. Von Mai bis November hat sich die Ausstellung dem Thema Kindheit gewidmet und verschiedene Aspekte des Kindseins in der Gesellschaft erforscht.



© Klaus Pichler

13. Mai

22. Juni

06. Juli

Ukraine-Briefmarke der Post

Die Österreichische Post hat kurz nach Beginn des Ukraine-Krieges eine eigene Zuschlagsbriefmarke herausgegeben. 23.562 Euro kamen auf diesem Weg für unsere UNICEF-Programme in der Ukraine zusammen.



© Österreichische Post AG

28. Juli

Stadt Graz beim „Kinderfreundliche Städte“-Austauschtreffen

70 Vertreterinnen und Vertreter der internationalen „UNICEF Child Friendly Cities Initiative“ kamen in Madrid zusammen, um sich über die Umsetzung der Kinderrechte in europäischen und ostasiatischen Städten auszutauschen. Für Österreich war die Stadt Graz als Good-Practice-Gemeinde vor Ort. Seit 2020 ist Graz als UNICEF „Kinderfreundliche Gemeinde“ zertifiziert. Mit Maßnahmen wie einem jährlich neu gewählten Kinderparlament oder Kinder- und Jugendbefragungen engagiert sich die Stadt für Kinderrechte.

28. August

Zertifikatsverleihung „Kinderfreundliche Gemeinde“

Auf der Kommunalmesse in Innsbruck wurden 86 Gemeinden mit dem UNICEF-Zusatzzertifikat ausgezeichnet. UNICEF Österreich vergibt in Zusammenarbeit mit der Familie und Beruf Management GmbH die Zertifikate „Kinderfreundliche Gemeinde“ und „Kinderfreundliche Region“, um das Engagement für junge Menschen auf lokaler Ebene zu fördern.



© Harald Schlossko

Valerie Huber wird UNICEF Österreich Ehrenbeauftragte

Schauspielerin, Sängerin und Dokumentarfilmerin Valerie Huber unterstützt als neue UNICEF Österreich Ehrenbeauftragte die Umsetzung der Rechte jedes Kindes weltweit. Im Mai besuchte sie UNICEF-Programme in Malawi, um auf die Folgen der Klimakrise aufmerksam zu machen.



© UNICEF Österreich



© UNICEF 2023 Alberto Carrasco

NextGen Launch Event

UNICEF NextGen Österreich ist ein Netzwerk junger Philanthropinnen und Philanthropen zwischen 21 und 45 Jahren, die ihre Fähigkeiten, ihre Expertise, ihre Zeit, ihre Netzwerke und ihre finanziellen Ressourcen zur Unterstützung von Kindern einsetzen. Beim Launch-Event in Wien wurde NextGen offiziell bekanntgemacht, mit dem Ziel neue Mitglieder zu gewinnen und über Projekte zu informieren.



© Marko Kovac

UNICEF-Weihnachtskarten

Mit dem Kauf unserer UNICEF-Weihnachtskarten werden wichtige Projekte für Kinder in Not finanziert. Mit Card Verlag haben wir einen neuen Vertriebspartner für Unternehmen gefunden. Die UNICEF-Weihnachtskarten erfreuen sich nach wie vor großer Beliebtheit.



© UNICEF Österreich

07. September

09. Oktober

24. November

Dezember

„Walk4Water“ Kampagne gegen die weltweite Wasserkrise

Im August startete UNICEF Österreich die Aktion „Walk4Water – sauberes Wasser für jedes Kind“, um auf den weltweit herrschenden Wassermangel hinzuweisen und Spenden für UNICEF-Wasserprojekte zu sammeln. Auch das Team von UNICEF Österreich nahm an der Aktion teil und lief beim Wien Energie Business Run im September für den guten Zweck.



© UNICEF Österreich

„Denk dir die Welt“ Event

Die Kunstwerke des diesjährigen UNICEF Österreich Kreativwettbewerbs wurden in einem Ideen- und Forderungskatalog zusammengefasst und sollen auf vier zentrale Rechte der UN-Kinderrechtskonvention aufmerksam machen. Im Rahmen einer Veranstaltung anlässlich des Internationalen Tags der Kinderrechte haben die Kinder und Jugendlichen ihre Visionen & Forderungen präsentiert und sind mit politischen Entscheidungsträgerinnen und -trägern, wie zum Beispiel Bundesministerin Leonore Gewessler, in Dialog getreten.



© UNICEF Österreich/Wir! Photo

Schwerpunkte unserer Kinderrehtarbeit in Österreich:

- Chancengerechtigkeit inklusive Kinderarmut und (Elementar-)Bildung
- Klimakrise und Kinderrechte
- Gewaltprävention und Kinderschutz

2023 verstärkten wir unsere politische Advocacy Arbeit zu Kinderrechten in Österreich. Wir treten laufend mit politischen Entscheidungsträgerinnen und -trägern in Austausch, um unsere Forderungen und Lösungsvorschläge für Kinder in Österreich zu diskutieren. Dabei setzen wir uns insbesondere für Chancengerechtigkeit von allen Kindern in Österreich ein. In diesem Kontext begrüßen wir sehr, dass der Nationale Aktionsplan zur Umsetzung der EU-Kindergarantie im Dezember 2023 beschlossen wurde. Dies ist ein wichtiges Zeichen, besondere Unterstützung und gezielte

Maßnahmen für armutsbetroffene und -gefährdete Kinder umzusetzen. Hier braucht es nun Entschlossenheit sowie budgetäre Ausstattung in der kommenden Legislaturperiode, beispielsweise in der Bekämpfung von Kinderarmut.

Weiters haben wir uns für ein starkes Gesetzespaket zum Thema Kinderschutz eingesetzt. Körperliche, seelische und sexualisierte Gewalt passiert meist im gewohnten Umfeld (Familie, Schule, Freizeitvereine). Die Einführung von Kinderschutzkonzepten in Schulen ist ein starker Schritt, damit alle an einem Strang ziehen. Als UNICEF Österreich haben wir uns im Rahmen des parlamentarischen Begutachtungsverfahrens zur Änderung des Schulunterrichtsgesetzes geäußert. Das Tabu der Gewalt zu brechen, Schutzkonzepte zu erarbeiten und über Hilfsangebote zu informieren sind wichtige Schritte. Wir werden uns weiterhin für die Ausweitung von Kinderschutzmaßnahmen (z.B. verpflichtende Kinderschutzkonzepte in allen weiteren Organisationen, die mit Kindern arbeiten)

einsetzen sowie unsere Bemühungen für Kinderschutz in Flüchtlingsunterkünften durch Austausch und Abhalten von Fortbildungen, etwa mit der Bundesagentur für Betreuungs- und Unterstützungsleistungen, fortsetzen. Parallel leisten wir durch unser Programm „Kinderrechtsschulen“ grundlegende Arbeit, um Schululturen in Richtung gelebte Kinderrechte positiv zu verändern. Erwachsene werden geschult, mit Gewaltvorfällen umzugehen, und Kinder gehört, wenn ihnen selbst oder anderen Unrecht geschieht.

Das Recht auf eine gesunde Umwelt ist ein Kinderrecht!

Dass Kinder und Jugendliche die Auswirkungen der Klimakrise besonders stark zu spüren bekommen, wurde bereits in zahlreichen UNICEF-Berichten dargestellt. Im „General Comment Nr. 26“ erläutert der UN-Kinderrechtsausschuss nun ausführlich, wie der Einsatz für Klima- und Umweltschutz und die Einhaltung von Kinderrechten zusammenhängen. Zu diesem The-

ma organisierte UNICEF Österreich als Teil des Netzwerk Kinderrechte im November eine gemeinsame Konferenz mit 150 Expertinnen und Experten, Entscheidungsträgerinnen und -trägern sowie Interessierten jeden Alters. Beim UNICEF Panel diskutierten unter anderem Katharina Kowalski (Klimaschutzministerium) und Lena Müller (Fridays for Future, Klimaklägerin) über Umsetzungsmöglichkeiten des General Comment 26 und Herausforderungen in Österreich. Kinder sollten in Klimamaßnahmen als vulnerable Gruppen berücksichtigt werden, da sie besonders stark von der Klimakrise betroffen sind. Daher braucht es wirksame Klimagesetze im Einklang mit den Kinderrechten.

Kinderfreundliche Gemeinden in Österreich

Damit die Rechte jedes Kindes auch auf Gemeindeebene gelebt werden, vergibt UNICEF Österreich in Zusammenarbeit mit der Familie und Beruf Management GmbH

die Zertifikate „Kinderfreundliche Gemeinde“. Gemeinden müssen dabei Maßnahmen umsetzen, um den Lebensraum und Alltag kindgerecht zu gestalten.

„Durch das UNICEF-Zusatzzertifikat können wir die Wichtigkeit und Wertschätzung der jungen Menschen in unserer Marktgemeinde noch mehr nach außen sichtbar machen.“

Manfred Zeilinger, Bürgermeister von Hoheneich

Die Gemeinde Hoheneich im Norden Niederösterreichs ist seit 2022 eine kinderfreundliche Gemeinde. Ein Highlight war die Durchführung des UNICEF-Kinderworkshops,

bei dem 22 innovative Ideen erarbeitet wurden. Der Gemeinderat beschloss fünf davon in den Maßnahmenplan zur Umsetzung aufzunehmen.



„Denk dir die Welt“: Unser Kreativwettbewerb 2023

„Wie sieht eine Welt aus, in der du gut wachsen kannst und alle eine Chance haben?“

Mit dieser Frage haben wir Kinder und Jugendliche in Österreich dazu aufgerufen, ihre Meinungen, Forderungen und Visionen für eine bessere Zukunft zu teilen. Bilder, Gedichte, Songs – UNICEF Österreich hat alle Einsendungen ausgewertet und die eingereichten Visionen, Ideen und Forderungen in einem Katalog gesammelt. Zum Internationalen Tag der Kinderrechte im November

fand eine Gala statt, bei der die Kinder und Jugendlichen ihre Werke präsentierten, mit Politikerinnen und Politikern über ihre Ideen und Forderungen diskutierten und ihnen den Katalog überreichten.

Kindern und Jugendlichen in Österreich eine Stimme zu verleihen, ist eine unserer zentralen Aufgaben & eine bessere Welt für Kinder zu schaffen, unsere Vision!



Der Kreativwettbewerb fand heuer erstmals in Partnerschaft mit der Swarovski Foundation statt. „Denk dir die Welt“ ist eine großartige Initiative, die junge Menschen dazu ermutigt, ihre Gedanken und Lösungen zu teilen und ihre Kreativität zu fördern“, betont Marisa Schiestl-Swarovski von der Swarovski Foundation.

Spendenaktion „Walk4Water“:

UNICEF Österreich im Kampf gegen Wassermangel

Im Sommer 2023 haben wir die Mitmach-Aktion „Walk4Water“ ins Leben gerufen, um das Bewusstsein der Österreicherinnen und Österreicher für die Folgen der Klimakrise auf Kinder weltweit zu stärken. Mit „Walk4Water“ wollten wir vor allem die Auswirkungen auf die Lebensbe-

dingungen von Kindern aufzeigen, die aufgrund von Wassermangel oft kilometerweite Strecken für sauberes Trinkwasser zurücklegen müssen. Das betrifft besonders oft Mädchen, die dadurch den Unterricht und somit die wichtige Chance auf Bildung verpassen.



© UNICEF Österreich

Fußballexperte Helge Payer und UNICEF Österreich Geschäftsführer Christoph Jünger machen bei Café Puls auf die Spendenaktion aufmerksam.



© UNICEF Österreich

Das Team von UNICEF Österreich zeigt vor, wie es geht und rennt bei einem Laufevent für die Aktion „Walk4Water“.



Das war unsere österreichweite Spendenaktion „Walk4Water“

Zwischen 1. August und 10. September 2023 konnten engagierte Menschen in allen österreichischen Bundesländern einen Beitrag für UNICEF-Wasserprojekte leisten, indem sie eine eigene Spendenaktion erstellten. Auf unserer Spendenplattform gemeinsam.unicef.at haben begeisterte Läuferinnen und Läufer, Gemeinden und Unternehmen im Rahmen einer Wander- oder Laufaktion zum Spenden aufgerufen. Die Erfolge wurden unter dem Hashtag #walk4water auf Social Media geteilt.

Gemeinsam konnten wir über 13.300 Euro für weltweite UNICEF-Wasserprojekte sammeln!

Erstellen auch Sie mit wenigen Klicks Ihre eigene Spendenaktion.



Einsatz für Kinderrechte in Österreich

UNICEF Österreich ist auf Tiktok

Mit dem UNICEF Österreich TikTok Account treten wir für die Rechte und das Wohlergehen von Kindern ein! Auf unserer Plattform setzen wir uns dabei aktiv für positive Veränderungen ein und schaffen Bewusstsein für Kinderrechte.

© UNICEF Österreich



Bei einer Veranstaltung der Stadt Wien im Rathaus sprach unsere Kollegin Chloé mit Kindern über eine kinder- und jugendfreundlichere Stadt ihrer Träume.

Im Kurzvideo klärt UNICEF Österreich Mitarbeiterin Sophie über das Recht auf eine gewaltfreie Erziehung auf.

Folgen Sie uns jetzt auf TikTok, um gemeinsam mit uns die Welt für Kinder besser zu machen:



© UNICEF Österreich

Für UNICEF unterwegs

Seit 2023 sind unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für Sie an verschiedenen öffentlichen Orten in Wien und Umgebung präsent, um alle Fragen über unsere weltweite Arbeit zu beantworten sowie begeisterte Unterstützerinnen und Unterstützer zu gewinnen.



Bei Fragen zu unserem Infostand wenden Sie sich gerne an unser Spendenservice: **01/ 879 00 00**
service@unicef.at

Testamentsspenden

Wir gedenken unserer Testamentsspenderinnen und -spender des Jahres 2023, die mit ihren großzügigen Vermächtnissen unzähligen Kindern in Not eine neue Chance gegeben haben.

Was Testamentsspenden bewirken können:

650.000 Euro



© UNICEF/UNI443891/Avrad

2023 erreichte uns eine überraschende und ganz außergewöhnliche Nachricht: Die wohl größte Testamentsspende in der Geschichte von UNICEF Österreich. Ein kürzlich verstorbener Spender hat uns im Testament als Alleinerben seines Vermögens eingesetzt und uns damit fast sein gesamtes Erbe als Testamentsspende hinterlassen. Mit den rund **650.000 Euro** können wir beispielsweise die unglaubliche Zahl von 13.000 mangelernährten Kindern mit **lebensrettenden Ernährungs-Nothilfe-Paketen versorgen**.

Eine weitere Spenderin hat UNICEF Österreich ein Vermächtnis von etwa **11.000 Euro** hinterlassen. Mit einem Legat in dieser Höhe können wir zum Beispiel **65.000 Kinder gegen Polio impfen** und damit einen großen Beitrag zur Ausrottung dieser gefährlichen Kinderkrankheit leisten.

11.000 Euro



© UNICEF/UNI464097/Le Lijour

Ihre Ansprechperson für alle Fragen rund um Testamentsspenden:

Gerne können Sie bei mir oder unter **unicef.at/testamentsspenden** unsere kostenlose Infobroschüre zum Thema Testament und Spenden anfordern!

Peter Danek
Tel.: 01/879 21 91 - 21
Mobil: 0660/864 48 78
E-Mail: danek@unicef.at



© UNICEF Österreich/
Gregor Schweinester

Testamentsspenden werden von UNICEF flexibel dort eingesetzt, wo der Bedarf gerade am größten ist.

UNICEF in Österreich – Unternehmenskooperationen und Partnerschaften



© voestalpine

Unsere zahlreichen UNICEF-Partnerinnen und -Partner unterstützen durch ihr soziales Engagement die weltweite Arbeit für Kinder in Not. Von kleinen Unternehmen bis zu großen Stiftungen – jede Partnerschaft ist unendlich wertvoll, um eine bessere Welt für Kinder in Not zu schaffen.

Hilfe für Kinder in der Ukraine

Beim **voestalpine cares** run startete unser Partner, der voestalpine-Konzern, von Mitte April bis Ende Juni unter dem Motto „Gemeinsam

bewegen und dabei Gutes tun“ eine besondere Bewegungsinitiative. Beim Laufen, Gehen, Wandern, Rollstuhlfahren und Handbiken konnten über eine App digitale Punkte – sogenannte „cares“ – gesammelt werden. 200.000 Euro für UNICEF-Flüchtlingszentren in Rumänien und digitale Lernzentren in der Ukraine kamen bei dieser Aktion zusammen.

Außerdem konnten dank **Nachbar in Not** 1,5 Millionen Euro für Kinder und Familien gesammelt werden. Durch die Spenden erhielten bei-

spielsweise 597.600 Menschen Zugang zu sauberem Wasser und Hygieneartikeln und rund 3.700 Menschen in Armut profitierten von UNICEF-Bargeldprogrammen.



Backbone Society: Die Patenschaft für kleine und mittelständische Unternehmen

▼ Jetzt informieren!

UNICEF ÖSTERREICH
Unternehmen
mit Haltung für Kinder



UNICEF NextGen: Das Netzwerk junger Philanthropinnen und Philanthropen die sich gemeinsam für Kinder weltweit einsetzen

◀ Jetzt informieren!



Gründung

1962 als unabhängiger, unparteiischer Non-Profit-Verein (ZVR Zahl 286464129) zur Unterstützung der globalen Arbeit von UNICEF für Kinder.

Unser statutarisch festgelegter sozialer Auftrag

Effiziente finanzielle Hilfe sowie Information und Lobbying im Sinne des globalen Mandates von UNICEF für die Rechte der Kinder.

Ehrenamtlicher Vorstand

Die Letztverantwortung für die Geschäftsführung insgesamt trägt der Vorstand. Also insbesondere auch für alle Belange des Spendensammelns, der Spendenwerbung, des Konsumenten- und Datenschutzes, sowie für die Verwendung der Spenden und übrigen finanziellen Mittel.

Dr. Gudrun Berger (Vorsitzende)
Werner Blach (stv. Vorsitzender)
Christian Pöttler (Schriftführer)

Ehrenamtliches Präsidium

Dem Präsidium obliegen die statutarisch festgesetzten Verpflichtungen und Rechte der finanziellen Kontrolle und Mitbestimmung:

Dr. Hubert Schultes (Präsident)
DI Dr. Georg Pözl (Vize-Präsident)
Mag. Alexandra Habeler-Drabek

Die Mitglieder von Präsidium und Vorstand arbeiten ehrenamtlich und unentgeltlich. Beide Gremien sind den Prinzipien der Wahrhaftigkeit und Transparenz gegenüber den Spenderinnen und Spendern verpflichtet.

Bilanzierung

Die Bilanzierung erfolgt entsprechend dem Vereinsgesetz 2002 für große Vereine.

Externe Kontrolle

Die externe Kontrolle erfolgt durch die Audit Consult Austria Wirtschaftsprüfung und Unternehmensberatung

GmbH. Diese prüft auch die Voraussetzungen für den Erhalt des Spendengütesiegels und der steuerlichen Absetzbarkeit von Spenden. Beide sind mit einer Reihe von Qualitätsmerkmalen verbunden.

Spendengütesiegel

Das Österreichische Komitee für UNICEF hat seit vielen Jahren das Spendengütesiegel.



Spendenbegünstigung

Spenden an das Österreichische Komitee für UNICEF sind steuerlich absetzbar.

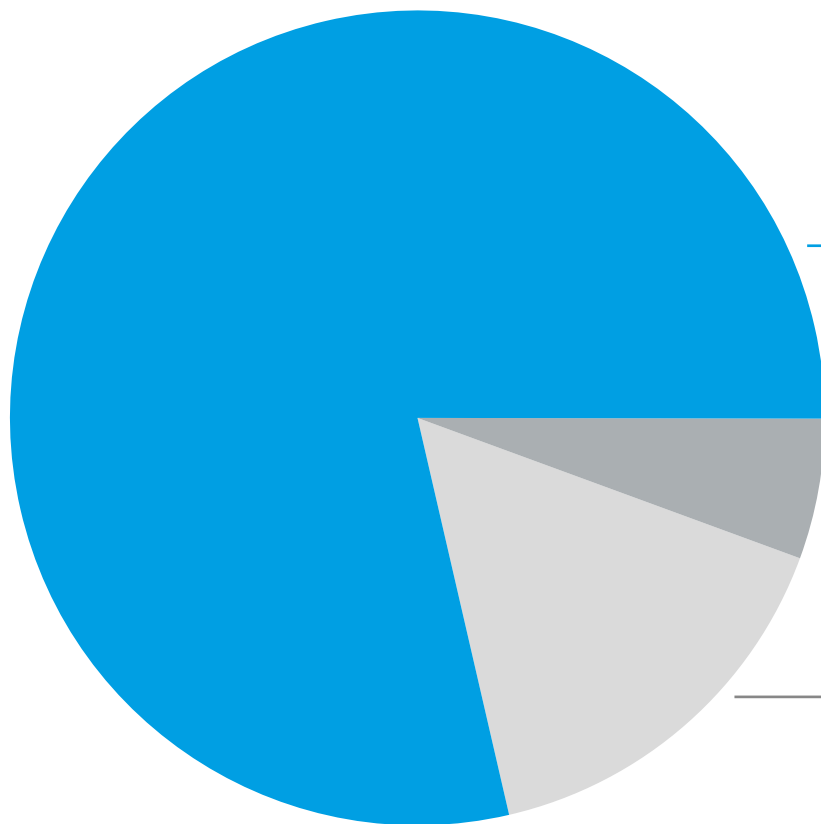


Mittelherkunft

	Betrag in EUR
I. Spenden	8.857.052,41
a. ungewidmete	4.771.397,01
Spenden	4.771.397,01
Sachspenden	0,00
b. gewidmete	4.085.655,40
II. Mitgliedsbeiträge	0,00
III. Betriebliche Einnahmen	8.450,76
a. Betriebliche Einnahmen aus öffentlichen Mitteln	0,00
b. Sonstige betriebliche Einnahmen	8.450,76
IV. Subventionen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	0,00
V. Sonstige Einnahmen	1.042.883,77
a. Vermögensverwaltung	-8.450,76
b. sonstige andere Einnahmen, sofern nicht unter Pkt. I. bis IV. enthalten	1.051.334,53
Internationale Funds für Spendergewinnung	926.357,46
Sonstige	124.977,07
VI. Auflösung von Passivposten für noch nicht widmungsgemäß verwendete Spenden bzw. Subventionen	0,00
VII. Auflösung von Rücklagen	0,00
VIII. Summe Einnahmen	9.908.386,94

Mittelverwendung

	Betrag in EUR
I. Leistungen für statutarisch festgelegte Zwecke	-7.791.330,82
a. Internationale Beiträge	-6.842.983,68
Nothilfeprogramme	-2.874.562,39
Länderbezogene Programme Bildung, Gesundheit, soziale Rehabilitation für besonders benachteiligte Kinder	-670.658,70
Globale UNICEF-Programme	-2.645.992,15
Advocacy und Kinderrechte	-651.770,44
b. Informations- und Bildungsprojekte	-948.347,14
II. Spendenwerbung	-1.564.948,38
III. Verwaltungsausgaben	-552.107,74
Spendenverwaltung und Datenbank	-408.222,10
Allgemeine Verwaltung	-143.885,64
IV. Sonstige Ausgaben, sofern nicht unter I. bis III. enthalten	0,00
V. Zuführung zu Passivposten für noch nicht widmungsgemäß verwendete Spenden bzw. Subventionen	0,00
VI. Zuführung zu Rücklagen	0,00
VII. Jahresüberschuss	0,00
VIII. Mittelverwendung Total	-9.908.386,94



Mittelverwendung

Wo Ihre Spenden hinfließen:

78,64% Hilfsprogramme

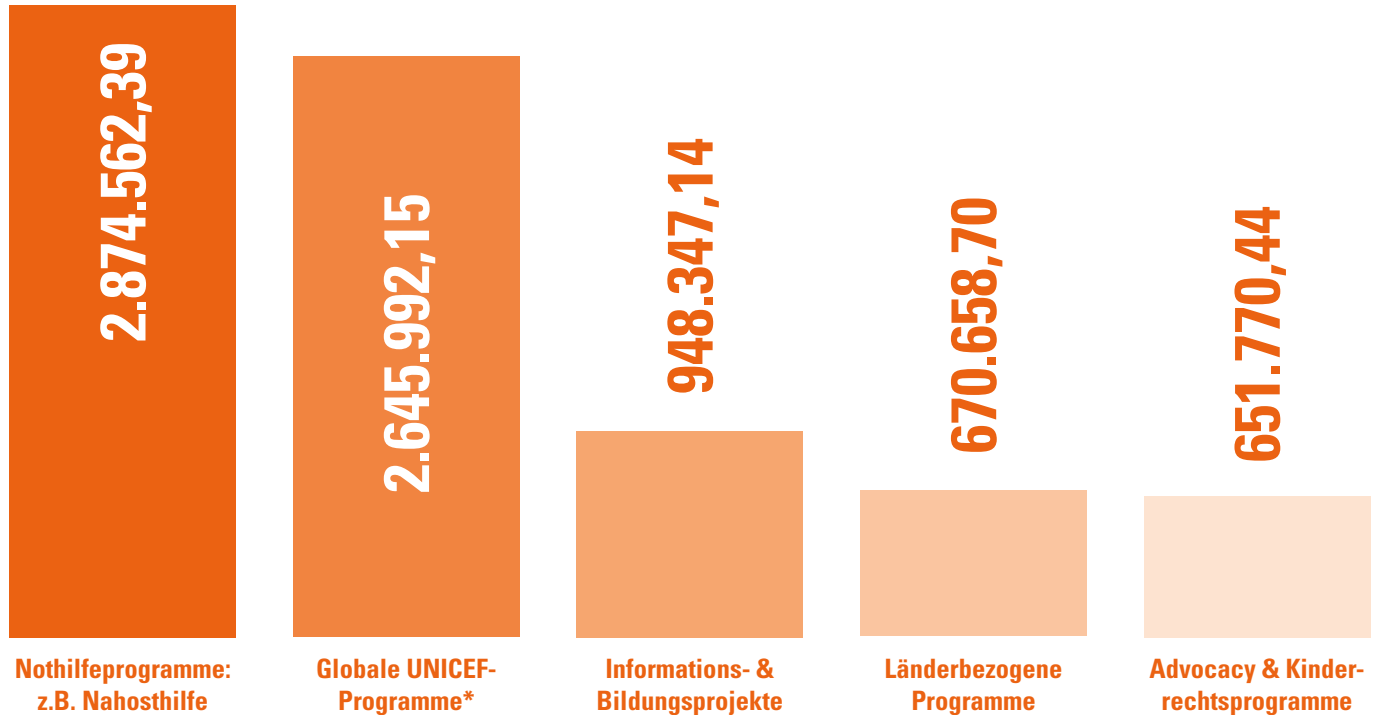
5,57% Verwaltungsausgaben

15,79% Spendenwerbung

Da sich die weltweite Arbeit von UNICEF nur aus freiwilligen Beiträgen finanziert, ist Spendenwerbung eine wichtige Maßnahme, um Spenden für unsere Arbeit zu generieren. Außerdem liegt eine wichtige Aufgabe des Österreichischen Komitees für UNICEF darin, die Öffentlichkeit über die Lage der Kinder und ihrer Rechte zu informieren.

Mittelverwendung

Wofür Ihre Spenden eingesetzt werden (in EUR):



*Ihre Spende wird dort eingesetzt, wo sie am meisten hilft

Kooperationen und Partnerschaften

Wir sagen Danke für das großartige Engagement für Kinder in Not!

Prominente Unterstützerinnen und Unterstützer

- Thomas Brezina
- Gustav Mahler Jugendorchester
- Valerie Huber
- Ali Mahlodji
- Barbara Meier
- Helge Payer
- Julian Rachlin
- Yury Revich
- Fanny Stapf

Partnerinnen und Partner aus der Wirtschaft

- Großspenderinnen und Großspender:



SWAROVSKI
FOUNDATION

LICHT INS DUNKEL

Kooperationen und Partnerschaften

- Firmenpartnerinnen und -partner:



Wir bedanken uns recht herzlich bei den Foundern von NextGen und bei allen weiteren Partnerinnen und Partnern, die unsere Arbeit für Kinder im Jahr 2023 unterstützt haben!

Wir bedanken uns für Ihre wertvolle Unterstützung im Jahr 2023

Bleiben Sie informiert:

-  [unicef.at](https://www.unicef.at)
-  [unicef.at/newsletter](https://www.unicef.at/newsletter)
-  [facebook.com/unicefoesterreich](https://www.facebook.com/unicefoesterreich)
-  twitter.com/UNICEFat
-  [instagram.com/unicef_austria](https://www.instagram.com/unicef_austria)
-  [linkedin.at/company/unicef-österreich](https://www.linkedin.at/company/unicef-österreich)
-  [youtube.com/c/UNICEFÖsterreich-austria](https://www.youtube.com/c/UNICEFÖsterreich-austria)
-  [tiktok.com/@unicefaustria](https://www.tiktok.com/@unicefaustria)

Kontakt:

Wir sind gerne für Sie da, wenn Sie Fragen zu Ihrer Spende oder unserer weltweiten Arbeit haben:

E-Mail: service@unicef.at

Telefon: 01/879 00 00

Fax: 01/879 21 91 – 9

Österreichisches Komitee für UNICEF
Mariahilfer Straße 176/10
1150 Wien

Spendenkonto:

IBAN: AT46 6000 0000 0151 6500

© Österreichisches Komitee für UNICEF



Nutzen Sie jetzt die vielfältigen Möglichkeiten, um unsere weltweite Arbeit für Kinder in Not zu unterstützen:

-  Einmalig spenden
-  Eine UNICEF-Patenschaft abschließen
-  Eine eigene Spendenaktion starten
-  Eine Firmenpatenschaft eingehen
-  Eine Testamentsspende veranlassen
-  Als Schule aktiv werden
-  Als Gemeinde aktiv werden

Alle Infos finden Sie auf unserer Website: [unicef.at](https://www.unicef.at)